

NACHRICHTEN

Paar bestiehlt Seniorin in ihrer Wohnung

GROSSKROTZENBURG. Ein Mann und eine Frau haben eine 63-Jährige bestohlen. Wie die Polizei berichtet, bot das Paar der Rentnerin an, ihr die Einkaufstaschen in die Wohnung in der Haydnstraße zu tragen. Als die Frau dies ablehnte, nahmen sie sich dennoch die Taschen und trugen sie hoch. In der Wohnung bat das Paar um einen Zettel und ein Schreibgerät. In einem unbeobachteten Moment stahlen die Trickdiebe die Geldbörse aus der Handtasche der 83-Jährigen. Die Täter sollen um die 25 Jahre alt und etwa 170 Zentimeter groß sein. (sun.)

Sprüherei beim Ruderclub

HANAU. Einen Schaden von mehr als 1000 Euro haben Unbekannte am Vereinshaus des Großhauheimer Ruderclubs Möve angerichtet. Sie besprühten Wände, Mauern und Bootsanhänger mit grüner Farbe. Wie die Polizei berichtet, wurden keine politischen Parolen oder verbotene Zeichen gefunden. Hinweis unter Telefon 06181/95970. (sun.)

„Talent Workshops“ für Jugendliche

HANAU. Die Stadtwerke Hanau veranstalten am Samstag, 27. August, von 10 bis 20 Uhr erstmals Workshops für verschiedene Arten der Straßenkunst – von Breakdance und Rap-Texte schreiben bis zu Graffiti sprühen und Comics zeichnen. Insgesamt sollen Kurzurse in fünf Disziplinen angeboten werden. Als Kursleiter seien namhafte Künstler aus der Region engagiert, teilen die Stadtwerke mit. Veranstaltungsort für die „Street Talent Summer Workshops“ ist der Kurt-Blauw-Platz. Die Teilnehmerzahl ist für alle Workshops begrenzt, daher kann nur mitmachen, wer sich bis zum 24. August via Internet unter www.swhanau.de oder per E-Mail unter street-talent@sw-hanau.de anmeldet. Die Teilnahme kostet nichts. (sun.)



Die jungen Darsteller proben jetzt in den Räumen des ehemaligen Irish Pub in der Langstraße.

SASCHA REBER

Wie bei den Profis

Hanau Die Musicalgruppe „Flip-Flops“ etabliert sich / Neues Vereinsheim bezogen

Von Pamela Dörhöfer

Noch sieht alles etwas improvisiert aus im neuen Vereinsheim der Musicalgruppe „Flip-Flops“. In der Küche herrscht Chaos nach der Eröffnungsparty. Neben anhängen mehr als 300 Kostüme an Stangen, vom prächtigen Sissi-Kleid aus „Elisabeth“ bis zum roten Kardinalsgewand aus „Die drei Musketiere“ – kaum zu glauben, dass sie nicht von professionellen Theaterschneidern, sondern von den Müttern junger Darsteller genäht worden sind.

In dem großen Raum mit Backsteinwänden wird bereits das nächste Stück einstudiert, „Romeo und Julia“, das im Mai 2012 im Congress Park Premiere haben soll. Probenzeiten von mehr als einem Jahr sind normal bei den „Flip-Flops“, sagt die Vereinsvorsitzende Iris Pauly – schließlich

sind alle Ensemblemitglieder inklusive Regie, Bühnen- und Kostümbildnern sowie Choreografen Amateure; gleichwohl mit zunehmendem professionellem Anspruch.

Räume standen zwei Jahre leer

Das neue Quartier steht symbolhaft für diese Entwicklung des Vereins, der vor sieben Jahren aus einer Schultheatergruppe hervorgegangen ist und bei seinen Produktionen heute mit einer Aufmachung daherkommt, die für jedes Tourneetheater als aufwendig gelten würde. Am vergangenen Sonntag haben die „Flip-Flops“ einen Gebäudekomplex in der Langstraße 16 bezogen, der zwei Jahre leer stand und dem Verein von Mitarbeitern der Stadt vermittelt wurde. Das Areal im Hinterhof scheint wie geschaffen für die Bedürfnisse von Theatermen-

schen. Es gibt eine Probebühne in einem Saal, der früher den Irish Pub beherbergte, eine Küche ist vorhanden und genügend Platz für den imposanten Kostümfundus. In einer angegliederten Scheune und im Hof können Bühnenbilder gebaut werden.

Rund 100 Mitglieder haben die „Flip-Flops“ mittlerweile, viele von ihnen sind Kinder – die mit den „Flip-Flop-Kids“ ein eigenes Ensemble bilden – und junge Erwachsene. Leiterin ist seit Beginn an Iris Pauly, die hauptberuflich als Betreuerin an der Theodor-Heuss-Schule in Steinheim arbeitet und über diese Tätigkeit auch ans darstellende Spiel kam. Mit Kindern der Schule inszenierte sie zunächst Sprechtheater wie „Eine Weihnachtsgeschichte“ oder „Das Dschungelbuch“. Weil die Jugendlichen nicht aufhören wollten, als sie die Schule wechselten,

gründete Pauly die „Flip-Flops“ und konzentrierte sich fortan auf ihre Leidenschaft Musical. „Überall habe ich mir Inszenierungen angesehen“, erzählt sie. Als erstes Stück führte das Ensemble 2005 „Grease“ auf, damals noch in Playbackversion.

Seither haben sich die „Flip-Flops“ stetig verbessert: Der ausgebildete Opernsänger Dirk Eisermann ist musikalischer Leiter, für „Romeo und Julia“ wird derzeit ein Live-Orchester zusammengestellt, die Stimmen der Darsteller werden geschult.

So populär sind die Amateure inzwischen, dass sie im November sogar für den „Culture Club“ verpflichtet wurden. Als nächste Premiere sind die „Flip-Flop-Kids“ mit „Aladin“ vom 30. Oktober bis 2. November im Comedienhaus Wilhelmshafen zu erleben; die Premiere ist bereits ausverkauft.



Amtliche Bekanntmachung

Im Amtsgericht Gelnhausen, Philipp-Reis-Str. 9, 63571 Gelnhausen, Sitzungsaal 13, wird am 12.09.2011, 9.30 Uhr, versteigert:

Einfamilienhaus

mit Nebengebäuden (Baujahr um 1900), Anbau und Aufstockung 1962, ca. 165 qm Wohnfläche und ca. 82 qm Nutzfläche; errichtet auf 498 qm Grundstück (Flur 10 Flurstück 9) und 228 qm Grundstück (Flur 10 Flurstück 10) in

Wächtersbach-Wittgenborn

Burggasse 3, Schätzwert: 120.000,00 EUR.

Erwerb unter Schätzwert möglich. Bieter haben auf Verlangen sofort mindestens ein Zehntel des Schätzwertes als Sicherheitsleistung durch Bundesbankscheck oder durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck oder mittels selbstschuldnerischer Bürgerschaft zu erbringen.

Sicherheitsleistung kann auch unter Angabe des Kasenzzeichens 010254805015 und des Verwendungszwecks „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse Frankfurt am Main – Kto. Nr. 100 8030 – (BLZ 500 500 00) erwirkt werden, wenn der Nachweis über die Gütschrift im Versteigerungstermin vorhanden ist. Einsicht in Schätzerunterlagen mit Fotos: Zimmer 204.

Amtsgericht Gelnhausen

Für Nachtflugverbot

Main-Kinzig Fluglärm-Resolution beschlossen

In der Bürgermeisterkreisversammlung am gestrigen Dienstag haben sich die Rathauschefs aus mehr als 20 Kommunen einstimmig für die „Rodenbacher Erklärung“ der Interessengemeinschaft Fluglärm Hanau-Kinzigal ausgesprochen. Wie der Kreis berichtet, schlossen sich die Bürgermeister der Forderung an, dass Landesregierung, Flughafentreiberin Fraport und Deutsche Flugsicherung sich an die im Mediationsverfahren vereinbarten Schutzregelungen halten müssten.

Einen besonderen Verstoß gegen die Interessen der Bürger sieht man im Nachtbetrieb. Der Ausbau des Rhein-Main-Flughafens sei untrennbar mit einem Nachtflugverbot verbunden gewesen, heißt es. Die Rathauschefs fordern Nachtruhe am Himmel – zumindest von 23 bis 5 Uhr, wies

in der Mediation ausgehandelt wurde. Außerdem müsse in verschiedenen Punkten der Anflug geändert werden. So solle die Flugsicherung den kontinuierlichen Sinkflug auch zur Hauptbetriebszeit etablieren und die Mindestüberflughöhe auf 1700 Meter anheben.

Die Routenplanung solle noch einmal kritisch geprüft werden, um die Bewohner von Hanau bis Bad Orb vor einem weiteren Lärmanstieg zu schützen. Die Politik solle zudem eine verbindliche Lärmobergrenze festsetzen, die auch nach Eröffnung der neuen Nordwest-Landebahn Bestand habe.

Seit März hat die Fluglärmbelastung über dem Kinzigtal erheblich zugenommen. Hunderte Protestschreiben gingen seit dem Frühjahr beim Kreis ein. (sun.)

Jugendliche drehen Film

Hanau Projekt im T-Haus

Mein Großahncim – so lautet das Thema eines Filmprojekts, das der evangelische Kinder- und Jugendtreff T-Haus vom 16. bis zum 18. September veranstaltet. Am ersten Tag sollen die Teilnehmer die digitalen Videokameras kennenlernen. Danach wird die Gruppe gemeinsam ein Storyboard, ein Szenenbuch, zum Leben in Großahncim entwickeln. Das Ganze soll am Samstag gedreht und am Sonntag bearbeitet werden. Am Schluss gibt es den Film auf DVD für Zuhause.

Mitmachen können Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren. Es sind sechs Plätze zu vergeben, die Teilnahme kostet drei Euro. Anmeldung: T-Haus, Jens Vogler, Marienstraße 17, 63457 Hanau, Telefon 06181/520179, E-Mail: t-haus@pcse24.de. (pam.)